

«Deutsche Tageszeitung», Druckerei und Verlag Akt. Ges. in Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1910.
Aktiva.

	ℳ	₰
An Verlagsrechte	345 000	—
„ Beteiligungen	35 000	—
„ Kasse	9 744	44
„ Effekten	100 630	—
„ Bankguthaben	73 885	66
„ Hypothekensamortisationsfonds	15 144	29
„ Mobilien	23 554	58
„ Häuser und Grundstücke	1 544 273	47
„ Druckereieinrichtung	527 469	—
„ Druckereimaterialien	24 406	72
„ Verlagsbestände	1 921	95
„ Außenstände und Bestände	197 312	32
„ Ausstehende Forderungen	90 151	—
	2 988 493	43

Passiva.

	ℳ	₰
Per Aktienkapital	1 000 000	—
„ Obligationsschuld	170 000	—
„ Hypotheken	1 028 000	—
„ Reservefonds	125 000	—
„ Extrareservefonds	20 000	—
„ Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds	99 620	50
„ Nicht abgehobene Dividenden	13 519	10
„ Rückständige Zahlungen	145 216	27
„ Gewinn	384 707	68
„ Vortrag aus 1909	2 429	88
	387 137	56
	2 988 493	43

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1910.
Verlust.

	ℳ	₰
An Effekten	210	—
„ Unkosten	69 830	73
„ Zinsen auf Obligationen usw.	5 254	76
„ Zinsen auf Unterstützungsfonds	4 638	15
„ Beitrag am Getreidemarkt	4 594	11
„ Abschreib. auf Mobilien	2 617	17
„ „ „ Gebäude	16 251	79
„ „ „ Druckereieinrichtung	58 607	65
„ „ „ Außenstände	17 439	18
„ Gewinn	384 707	68
„ Vortrag aus 1909	2 429	88
	387 137	56
	566 581	10

Gewinn.

	ℳ	₰
Per Gewinnvortrag aus 1909	2 429	88
„ Zinsen	8 447	21
„ Häuser und Grundstücke	17 680	87
„ Druckereibetrieb	268 779	05
„ Deutsche Tageszeitung	142 795	37
„ Illustrierte Landwirtschaftl. Zeitung	84 476	16
„ Bund der Landwirte, anteilige Anzeigenpacht	32 157	32
„ Bundeskalender, anteilige Anzeigenpacht	1 614	26
„ Mitteilungen des Vereins für Moorkultur	1 410	25
„ Diverse	6 790	73
	566 581	10

Für den Aufsichtsrat.

(gez.) Freiherr von Wangenheim, Vorsitzender.
Der Vorstand.

(gez.) Dr. Kopside. (gez.) Dr. Hahn. (gez.) Telge.

Die vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 1. Februar 1911.

(gez.) R. Ohme, gerichtlicher Bücherrevisor.
Bekanntmachung.

In der am 14. März d. J., vormittags 10 Uhr, im Bibliotheksaal des Bundeshauses zu Berlin, Dessauerstraße 7, stattgefundenen 16. ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft ist die Verteilung einer Dividende von 10 vom Hundert des Aktienkapitals für das Jahr 1910 beschlossen worden. Es entfallen daher 20 ℳ auf jede Aktie.

Die Dividende steht unseren Herren Aktionären gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 16 der Aktiennummern 1—3750 bzw. Nr. 6 der Aktiennummern 3751—5000 an unserer Kasse, Berlin, Dessauer Straße 6, in den Geschäftsstunden von 9—1 Uhr vormittags und 4—6 Uhr nachmittags zur Verfügung. Die Geschäftsstelle der «Deutschen Tageszeitung» erklärt sich auch bereit, den auswärts wohnenden Aktionären gegen Einlieferung der Anteilscheine Nr. 16 bzw. Nr. 6 den entfallenden Betrag abzüglich des Portos mittels Postanweisung zuzustellen.

«Deutsche Tageszeitung» Druckerei und Verlag, Akt. Ges.
Der Vorstand.

(gez.) Dr. Kopside. (gez.) Dr. Diederich Hahn. (gez.) Telge.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 66 vom 17. März 1911.)

«Der neue Verlag G. m. b. H.» in München, jetzt: Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München. — Handelsregister-Eintrag:

Veränderung bei eingetragener Firma:

Der neue Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz München. Die Gesellschafterversammlung vom 2. März 1911 hat Abänderungen des Gesellschaftsvertrags hinsichtlich der Firma, der Vertretung der Gesellschaft und des Gegenstandes des Unternehmens beschlossen. Letzterer ist auf die Gründung anderer Unternehmungen, wie Theaterzeitungs- und Zeitschriften-Unternehmungen, und die Beteiligung an solchen erstreckt. Die Gesellschaft kann, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, auch durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten werden. Geänderte Firma: Drei Masken Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsführer Franz Ottenheimer gelöst.

München, den 14. März 1911.

(gez.) K. Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 66 vom 17. März 1911.)

* **Ausstellung «Neue deutsche Buchkunst» im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig.** (Vgl. Nr. 66 d. Bl.) — Die erste Ausstellung des Vereins deutscher Buchgewerbetünstler, die von Ende März bis 7. Mai im Deutschen Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1, stattfindet, ist schon jetzt dem Publikum zugänglich. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung findet jedoch erst Sonntag den 26. März statt. Bis dahin wird auch der Katalog, der zur Ausgabe gelangen soll, fertiggestellt sein.

* **Posener Provinzial-Buchhändlerverband.** — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Posener Provinzial-Buchhändlerverbandes findet am Sonntag den 26. März, mittags 12½ Uhr, in Posen (Residenzhotel, St. Martin-Straße 41) statt.

Internationaler Kongress für körperliche Erziehung in Odense. — Ein internationaler Kongress für körperliche Erziehung soll am 8. und 9. Juli 1911 in Odense auf Fünen, Dänemark, abgehalten werden. Das Ehrenpräsidium besteht aus dem dänischen Ministerpräsidenten, dem Kultusminister und dem Minister des Innern. Zum Präsidenten wählte der Organisationsausschuß Generalmajor V. S. O. Madsen, zu Sekretären Justizrat Fr. Thomassen und Professor Pierre Osterbye, Kopenhagen, und Bevollmächtigten im Reichstagsbureau A. Lauesgaard, zum Expeditionssekretär Kapitän im Heere R. E. Lomholt, Kopenhagen F., Kronprinsensvej 35. Ein Programm-, ein Vortrags-, ein Turn- und ein Festausschuß sind eingesetzt. Einladungen werden an die Länder ergehen, die auf den ähnlichen Kongressen in Lüttich 1905 und in Brüssel 1910 vertreten waren. B.

Vom dänischen Verlagsbuchhandel. — In den größten dänischen Verlag, Gyldendalske Boghandel Nordisk Forlag, Aktieselskab, in Kopenhagen (und Christiania) ist dieser Tage Frederik Deichmann Hegel, einziger Sohn des Seniorheiß (und Vorsitzenden des Vorstands) Etatsrats Jacob Hegel, als Direktor eingetreten. Der Verlag hat bereits drei Direktoren, Aug. Bagge für das Rechnungswesen, Ernst Bojesen und Peter Hansen für die Verlagstätigkeit. Der neue Direktor wird hauptsächlich das Illustrationswesen, Bilderwerke usw. besorgen. Herr Hegel jun., etwa 30 Jahre alt, ist selbst ein begabter Illustrator. Als ganz junger Mann wurde er in des Vaters Verlag angestellt,